

Ressort: Entertainment

Wagner-Sängerin geht mit Opernregie hart ins Gericht

Bayreuth, 21.05.2013, 13:39 Uhr

GDN - Die berühmte Wagner-Sängerin Anja Silja beklagt den Verfall der Operninszenierung. "Es ist eine Schande, besonders bei Wagners Musik, wenn man sich so wenig für das Eigentliche, das Ewig-Gültige interessiert", kritisiert Silja in einem Beitrag für die Zeitungen der WAZ-Mediengruppe zum 200. Geburtstag Richard Wagners die Lage auf den Opernbühnen.

Sie selbst sei dankbar, "nicht aus der heutigen Zeit" zu stammen. Dass im Umkehrschluss enttäuschte Zuschauer im Opernhaus immer öfter einfach die Augen schließen, findet Silja allerdings falsch: "Wagner war so ein optischer Mensch, da ist so ein Denken kriminell." Die 1940 geborene Sopranistin Anja Silja sang bereits als 19-Jährige bei den Bayreuther Festspielen. Sie war zeitweise Lebensgefährtin des Wagner-Enkels Wieland. Auf der Bühne steht Anja Silja seit nunmehr 62 Jahren. Erst im April feierte sie in Paris Premiere als Knusperhexe in Humperdincks "Hänsel und Gretel".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-14195/wagner-saengerin-geht-mit-opernregie-hart-ins-gericht.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com